



Schulinternes Fachcurriculum Sport – Sekundarstufe II

Stand: 27.05.2025

Anmerkungen zum Profil/P4

Lehrwerke:

Optimales Sportwissen, Wolfgang Friedrich, Spitta-Verlag 3.Auflage 2016
Bewegungslehre, Gelbe Reihe, Schroedel-Verlag 2015

Die Schüler/-innen sollen nach erfolgreichem Abschluss des Sportprofiles/P4...

- eigenständig Trainingspläne für verschiedene Sportarten erstellen können;
- für ein lebenslanges Sporttreiben motiviert sein;
- umfassende Kenntnisse und Zusammenhänge in den Bereichen
 - 1: „Sportliches Training und seine biologischen Grundlagen“ und
 - 2: „Bewegungsanalyse, lernpsychologische Konzepte des motorischen Lernens“ haben und begreifen, sowie auszugsweise in den Bereichen
 - 3: „Spielen und sportliches Handeln im sozialen Umfeld“ und 4: „Die Rolle des Sports in der Gesellschaft“.

Projekte:

- Organisieren der Jahrgangsturniere der Sek. 2
- Mitarbeit bei Sek1-Turnieren
- Mit-Organisation des Lauftages

Sportreise

In Q2.1 wird eine Studienfahrt mit sportlichem Schwerpunkt durchgeführt



Schwerpunkthemen/ Unterrichtseinh. Praxis	Fähig-/Fertigkeiten/Einstellungen/Kenntnisse, kompetenzorientierte Zielsetzungen.	Diagnose, Kompetenzüberprüfung	Theorie-Praxis Verknüpfung (Profil/P4)	Mediennutzung (verstärkt im Profil)	Begabten- förderung	Berufs- orientierung
Leichtathletik	- Lauf ABC, funktionales Aufwärmen - 800m; 2000 m, 1500m, 5000m - 100 m - Weitsprung - Kugelstoßen Mä 3/4 kg, Ju 5/6 kg	-Leistungstabellen	Grundlagen der Biomechanik, Bewegungsanalysen (Göhner/Schnabel) Strukturelemente der Schnelligkeit	K1 Musiksequenzen nutzen; K2 Gemeinsam Bewegungsabläufe analysieren und bewerten (Video/Foto); K6 Spielsequenzen und Bewegungsabläufe digital verarbeiten und analysieren	Durch das Profil/P4 selbst findet inhaltlich und methodisch schon einmal per se eine Begabtenförderung statt. Hier herausstechen- de S*S werden durch die unterrichtenden Lehrkräfte an Ü- Leitertätigkeiten in den Vereinen und der Tourismusbran- che heran geführt. Auch in der Lern- gruppe werden solche S*S mit in der Rolle der Vermittlung und als Modell verstärkt. Die Teilnahme an weiterführenden Qualifikationen wie DLRG-Lehrschein, Ü-Leiterscheine in verschiedenen Bereichen werden angeregt. Nicht zuletzt wird auch die Teilnahme an Wettkämpfen unterstützt	Berufsfelder und Karrierewege im Bereich des Sport- journalismus, des Marketingmanage- ments, Eventma- nagements, (Sport-) Medizin, der Thera- pie und der Übungs- leiter-/Trainer-/ Sportbetriebswirt- u. Lehrkräftekarrieren werden thematisiert. Durch die Veranke- rung der Mitverant- wortung der S*S bei der Durchführung der U-Einheiten und der Mitgestaltung von Wettbewerben in der Sek2 und Sek1 (VB-Turniere, Petri- turnier, Sek2-Fußball- Hallenturnier, Lauf- tag), sowie vertiefen- de Übungen in den theoretischen The- mengebieten, wer- den Einblicke in die Fachgebiete und teil- weise Tätigkeiten der oben genannten Ber- ufsfelder gewonnen.
Volleyball	-2 mit 2 ; 2 gegen 2 ; 3 gegen 3 ; 6 gegen 6 ; Individualtaktik, oberes Zuspiel, unteres Zuspiel, Angabe von oben; Schiedsen (Regelkunde)	-Technik Prüfung, -Spielnote beim 6:6	Koordination, Koordinative Fähigkeiten			
Sich fit halten	-Fitness-Parcours -Seilkoordination - Push up ; - Linienläufe, - Ausdauerlauf > 30min - Step-Aerobic, Aerobic oder Rope-Skipping (Grundlagen, Grundschnitte, Techniken)	-Leistungstabellen - Kür Step... Coopertest	Sportbiologie: Herz-Kreislaufsystem Aerobe, Anaerobe Schwelle Blutzusammensetzung Beweglichkeit wesentliche Muskeln Ernährung			
Basketball, Handball, Fußball, Badminton, Floorball, Flag Football, Schwimmen, Surfen Le Parcours, Akrobatik, Geräturnen	Wahlweise 3-4 Themen im Profil/P4 (aus fett): Sicherung der Grundkenntnisse, Vertiefung ??? Im GK beliebige Auswahl (1-2) Sicherung der Grundkenntnisse ???	-Spielnote -Technikparcours	Motive im Sport, Motorisches Lernen Lerntheorien Lehr- und Lernverfahren			

Die Praxis-Schulung und die Anforderungen sind im Profil komplexer und höher. Es steht hier allerdings in E zunächst nur die gleiche Zeit wie für die Kurse auf grundlegendem Niveau zur Verfügung. Die zweite Doppelstunde wird für die Theorie (mit Praxisverknüpfung!) benötigt. Im Profil viele Sportarten ausprobieren, damit SuS in Q1 bereits wählen können und dann nur noch die Prüfungssportarten vertieft werden und bereits in den Prüfformaten vorab schon geprüft werden können.

Im P4-Kurs stünde zunächst nur 1h zusätzlich für die Theorie zur Verfügung. Hier erfolgte zwar die gleiche Themenfolge, aber nicht so ausführlich wie im Profil.

Theorie-Leistungsnachweise im Profil: E1: 90min Klausur E2: GLN und 90min Klausur

Benotung Profil: Praxis:Theorie = 50:50%, innerhalb Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

Theorie-Leistungsnachweise im P4-Kurs: E1: 90min Klausur E2: GLN oder 90min Klausur

Benotung P4: Praxis:Theorie = 75:25%, innerhalb Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

Generell: Bitte die Kriterien der „Fachanforderungen Sport“ beachten!


Sekundarstufe II: Q1-Jahrgang: Profulfach / Grundlegendes Niveau / P4

Schwerpunkthemen/ Unterrichtseinh. Praxis	Fähig-/Fertigkeiten/Einstellungen/Kenntnisse, kompetenzorientierte Zielsetzungen. Die SuS..	Diagnose, Kompetenzüberprüfung	Theorie-Praxis Verknüpfung (Profil/P4)	Mediennutzung	Begabten- förderung	Berufs- orientierung
LA	- Lauf ABC, funktionales Aufwärmen - 800m; 2000 m, 1500m, 5000m; - 100 m - Weitsprung-, Hochsprung, - Kugelstoßen; evtl. Diskus ;	-Leistungstabellen Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Sportbiologie: Energiestoffwechsel Trainingslehre: Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden	K1 Musiksequenzen nutzen; K2 Gemeinsam Bewegungsabläufe analysieren und bewerten (Video/Foto);	Durch das Profil/P4 selbst findet inhaltlich und methodisch schon einmal per se eine Begabtenförderung statt. Hier herausstechen- de S*S werden durch die unterrichtenden Lehrkräfte an Ü- Leitertätigkeiten in den Vereinen und der Tourismusbran- che heran geführt. Auch in der Lern- gruppe werden solche S*S mit in der Rolle der Vermittlung und als Modell verstärkt.	Berufsfelder und Karrierewege im Bereich des Sport- journalismus, des Marketingmanage- ments, Eventma- nagements, (Sport-) Medizin, der Thera- pie und der Übungs- leiter-/Trainer-/ Sportbetriebswirt- u. Lehrkräftekarrieren werden thematisiert. Durch die Veranke- rung der Mitverant- wortung der S*S bei der Durchführung der U-Einheiten und der Mitgestaltung von Wettbewerben in der Sek2 und Sek1 (VB-Turniere, Petri- turnier, Sek2-Fußball- Hallenturnier, Lauf- tag), sowie vertiefen- de Übungen in den theoretischen The- mengebieten, wer- den Einblicke in die Fachgebiete und teil- weise Tätigkeiten der oben genannten Ber- ufsfelder gewonnen.
Volleyball	2 mit 2 ; 2 gegen 2 ; 3 gegen-3 ; 6 gegen-6; Gruppen-Taktik, Block, Schmetterschlag ; Schiedsen (Regelkunde)	-Spielnote / Technikprüfung Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Bewegungsanalysen (Göhner/Schnabel) Orga VB-Sek2-Turnier	K3 Aufbereitung von Themen (z.B. Stepp- Aerobic/Rope- Skipping), Fitnessprogramme, und Choreografien entwickeln;		
Sich fit halten	-Fitness-Parcours; -Seilkoordination; -Pendelläufe -Ausdauerläufe; Stepp-Aerobic, Aerobic, oder/und Rope Skipping (Schritterweiterung);	-Leistungstabellen, -Coopertest Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren) Alle: Präsentation (Step)-Kür	Trainingslehre: Allg. Gesetzmäßigk. d. Train.; Bewegungsgestaltung, Modelle d. Bew.koord.			
Schwimmen (nur im Profil/P4 verpflichtend)	Brust, Kraul, Rücken, Delphin, Lagen, Wenden, 50m, 100m, 400m; Streckentauchen, Baderegeln	- Leistungstabellen, -Technikprü Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Bewegungsanalysen, Trainingsmethoden			
Basketball, Handball, Badminton, Fußball, Flag Football, Floorball Surfen, Le Parcours, Akrobatik, Gerätturnen	Wahlweise max. 2 Themen im Profil/P4 (von fett) unterrichten, dann aber mit Abi-Prüfformat üben und prüfen (dokumentieren!) Im GK sind mehr Sportarten sinnvoll, das Prüfformat variabler	Spisportarten u. Badminton: -Spielnote / Technikprüfung Sonst: Leistungstabellen, Techn. Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Wagnis, Flow, Sport und Gesellschaft Kommerzialisierung			

Die Praxis-Schulung und die Anforderungen sind im Profil komplexer und höher. Es stehen hier nun auch 2h mehr in der Praxis zur Verfügung als für die Kurse auf grundlegendem Niveau.

Die dritte Doppelstunde wird für die Theorie (mit Praxisverknüpfung!) benötigt.

Im P4-Kurs stünde die gleiche Zeit für die Praxis zur Verfügung wie in den Kursen auf grundlegendem Niveau. Für die Theorie stünde nun wie im Profil eine zusätzliche Doppelstunde (mit Praxisverknüpfung!) zur Verfügung. Hier erfolgte die gleiche Themenfolge wie im Profil.

Theorie-Leistungsnachweise im Profil: Zwei Klausuren pro Halbjahr

Theorie-Leistungsnachweise im P4-Kurs: Eine Klausur pro Halbjahr

Benotung Profil: Praxis:Theorie = 50:50%, innerhalb Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

Benotung P4: Praxis:Theorie = 70:30%, innerhalb Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

Generell: Bitte die Kriterien der „Fachanforderungen Sport“ beachten!


Sekundarstufe II: Q2-Jahrgang: Profulfach / Grundlegendes Niveau / P4

Schwerpunkthemen/ Unterrichtseinh. Praxis	Fähig-/Fertigkeiten/Einstellungen/Kenntnisse, kompetenzorientierte Zielsetzungen. Die SuS..	Diagnose, Kompetenzüberprüfung	Theorie-Praxis Verknüpfung (Profil/P4)	Mediennutzung	Begabten- förderung	Berufs- orientierung
LA	- Lauf ABC, funktionales Aufwärmen - 800m; 2000 m, 1500m, 5000m - 100 m - Weitsprung-, Hochsprung, - Kugelstoßen; evtl. Diskus	-Leistungstabellen Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Strukturelemente der Kraft; Sport und Geschichte; Doping	K1 Musiksequenzen nutzen; K2 Gemeinsam Bewegungsabläufe analysieren und bewerten (Video/Foto);	Durch das Profil/P4 selbst findet inhaltlich und methodisch schon einmal per se eine Begabtenförderung statt. Hier herausstechen- de S*S werden durch die unterrichtenden Lehrkräfte an Ü- Leitertätigkeiten in den Vereinen und der Tourismusbran- che heran geführt. Auch in der Lern- gruppe werden solche S*S mit in der Rolle der Vermittlung von Wettbewerben verstärkt. Die Teilnahme an weiterführenden Qualifikationen wie DLRG-Lehrschein, Ü-Leiterscheine in verschiedenen Bereichen werden angeregt. Nicht zuletzt wird auch die Teilnahme an Wettkämpfen unterstützt	Berufsfelder und Karrierewege im Bereich des Sport- journalismus, des Marketingmanage- ments, Eventma- nagements, (Sport-) Medizin, der Thera- pie und der Übungs- leiter-/Trainer-/ Sportbetriebswirt- u. Lehrkräftekarrieren werden thematisiert. Durch die Veranke- rung der Mitverant- wortung der S*S bei der Durchführung der U-Einheiten und der Mitgestaltung von Wettbewerben in der Sek2 und Sek1 (VB-Turniere, Petri- turnier, Sek2-Fußball- Hallenturnier, Lauf- tag), sowie vertiefen- de Übungen in den theoretischen The- mengebieten, wer- den Einblicke in die Fachgebiete und teil- weise Tätigkeiten der oben genannten Be- rufsfelder gewonnen.
Volleyball	-2 mit 2 ; 2 gegen 2 ; 3 gegen 3; 6 gegen 6 ; Mannschaftstaktik, Sprungangabe, Hechtbagger Doppelblock, Schiedsen (Regelkunde)	-Spielnote, Technik Prüfung Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Taktiken, Spielsysteme, Motivierung	K6 Spielsequenzen und Bewegungsabläufe digital verarbeiten und analysieren		
Sich fit halten	- Fitness-Parcours; -Seilkoordination; -Pendelläufe -Ausdauerläufe; Stepp-Aerobic, Aerobic, oder/und Rope Skipping (Komplexitätserweiterung);	-Leistungstabellen Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Sportbiologie & Trainingslehre: Kraft, Doping,			
Badminton (nicht unbedingt im Profil/P4))	Angabe Rückh./Vorh, Drive, Drop, Smash; Doppel Schiedsen (Regelkunde)	Spielbewertung Einzel, Techniknoten	Vertiefung Biomechanik			
Basketball, Handball, Badminton, Fußball, Flag Football, Floorball Surfen, Le Parcours, Akrob., Geräturnen, Schwimmen	Wahlweise max. 2 Themen im Profil/P4 (von fett) unterrichten, dann aber mit Abi-Prüfformat üben und prüfen (dokumentieren!) Im GK sind mehr Sportarten sinnvoll, das Prüfformat variabler	Spielsportarten u. Badminton: -Spielnote / Technikprüfung Sonst: Leistungstabellen, Techn. Profil/P4: Abi-Prüfformat üben u. prüfen (dokumentieren)	Fairness, Angst und Aggression(smodelle), Medien im Sport			
Vorbereitung auf die Praktische Abiturprüfung (Profil/P4)	Abhängig von der Praxis-Wahl der Schülerinnen und Schüler in Q1	Kriterien der Fachanforderungen Sport beachten	Vorbereitung auf die Abiturklausur (Profil) bzw. mü Prüfung (P4)			

Die Praxis-Schulung und die Anforderungen sind im Profil komplexer und höher. Es stehen hier nun auch 2h mehr in der Praxis zur Verfügung als für die Kurse auf grundlegendem Niveau.

Die dritte Doppelstunde wird für die Theorie (mit Praxisverknüpfung!) benötigt.

Im P4-Kurs stünde die gleiche Zeit für die Praxis zur Verfügung wie in den Kursen auf grundlegendem Niveau. Für die Theorie stünde nun wie im Profil eine zusätzliche Doppelstunde (mit Praxisverknüpfung!) zur Verfügung. Hier erfolgte die gleiche Themenfolge wie im Profil.

Theorie-Leistungsnachweise im Profil: 90min-Klausur und 5h-Klausur im 1.Halbjahr, Abiturklausur im 2.Halbjahr

Theorie-Leistungsnachweise im P4-Kurs: 2h- Klausur im 1. und 2.Halbjahr, Mündliche Abiturprüfung im 2.Halbjahr

Benotung Profil: Praxis:Theorie = 50:50%,

Benotung P4: Praxis:Theorie = 70:30%,

in Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

in Theorie: ZuBs zu KA, GLN = 60:40%

Bitte die Kriterien der „Fachanforderungen Sport“ beachten!